



St. Konrad Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 14/15

03./04. FASTENSONNTAG

03.03./10.03.2024

Foto: picture-alliance/Go Dong | Pascal Deloche



Foto: picture-alliance/Go Dong | Pascal Deloche

Jesus lässt den Zorn heraus, er ereifert sich. Und das, obwohl doch alles schieflich-friedlich im Vorhof des Tempels stattfindet. Im Zentrum des Tempels geht's würdevoller zu, und im Allerheiligsten, zu dem Jesus keinen Zutritt hat, ist alles mucksmäuschenstill und erhaben leer. Da, im Allerheiligsten, da wohnt Gott. Und solange das Allerheiligste geschützt ist, geht alles mit rechten Dingen zu. Dennoch: Die-

ses Drumherum ist Jesus zuwider. Er will, dass es einfach – still wird – schon im Vorhof des Heiligtums. Und darum befreit er den Zugang zum heiligsten Ort seines Glaubens von allen Requisiten und macht die Stätte zur Bühne – für sich. Er behauptet: In mir wohnt die Herrlichkeit Gottes! ER ist der Tempel Gottes – und nicht der Tempel aus Stein und auch nicht die Kirche!

Bibelwort: **Johannes 2,13-25**

AUSGELEGT!

Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

Mit der Vertreibung der Händler und Geldwechsler aus dem Tempel setzt Jesus ein deutliches Zeichen gegen die Kommerzialisierung der Religionsausübung. Oder geht er noch weiter? Kritisiert er den Kult als solches? Denn der Verkauf reiner Opfertiere und der Wechsel unterschiedlicher Währungen in die tyrische Doppeldrachme (die einzig anerkannte Tempelwährung), um die Tempelsteuer bezahlen zu können, waren für die Ausübung des Kultes unverzichtbar. Im Gespräch Jesu mit der Frau aus Samaria am Jakobsbrunnen (Johannes 4) relativiert er den Kult in Jeru-

salem und sagt: „Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.“ Dabei ist mitzubedenken, dass bei der Abfassung des Johannesevangeliums der Tempel in Jerusalem schon zerstört war.

Ich denke, es kommt auf das richtige Maß an. Auch in der christlichen Geschichte hat es Phasen gegeben, in denen der Kult überbetont wurde. Heute tritt er – allein aufgrund der schwindenden Gottesdienstbesucher – in den Hintergrund. Leider, denn feste Orte, Zeiten und Formen helfen dem Menschen, Gott zu begegnen und die Gottesbeziehung in einer notwendigen Kontinuität zu leben.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Johannes 3,14-21**

AUSGELEGT!

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht.

Das Böse hasst das Licht. Diesen Gedanken Jesu erkennen wir in der Welt des Krieges, den wir in der Ukraine oder in Israel erleben. Der Krieg braucht die Lüge. Weil er weiß, dass er böse ist. Es ist böse, einen anderen oder andere zu überfallen. Es ist böse, andere auszurauben und zu töten. Seit der Erklärung der Menschenrechte, die ohne die Heiligen Schriften der Menschheit nicht zustande gekommen wären, ist vollkommen klar, was gut ist und was böse. Also muss Russland alle einfachen Wahrheiten verbiegen, verdrehen, umdeuten oder gleich glatt lügen, um vor sich selber und vor der Welt bestehen zu

können. Wer weiß, dass er Böses tut, dies aber nicht wahrhaben oder zeigen will, muss Böses zu etwas Gutem oder doch Richtigen umdeuten. Selbst die orthodoxe Kirche Russlands macht das mit.

Das Böse kommt vor Gottes Gericht, wenn es nicht schon vor einem weltlichen Gericht abgeurteilt wird. Gott schmerzt die Lüge, weil er die Wahrheit ist. Er ist so sehr Wahrheit, dass ihm Lügen im Herzen wehtun. Wer Böses erdulden muss, hofft auf Gottes Gericht. Natürlich schon auf Erden; aber erst recht auf Genugtuung im Himmel. Es ist undenkbar, dass Gott Böses einfach geschehen lässt. Er wird zur Rechenschaft ziehen, wenn er es will. Das jüngste Gericht ist die Hoffnung aller Lebenden.

Michael Becker



**Das Pfarrbüro ist am
06.03.2024
geschlossen.**

Kolping und Frauenbund:

Samstag, 16.03.2024 und Sonntag, 17.03.2024
Verkauf von **Palmkränzchen** und **Palmbüschel**
jeweils vor und nach den Gottesdiensten



WIR FEIERN GOTTESDIENST

DRITTER FASTENSONNTAG

3. März 2024

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Jesus machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel
Orgel PLUS 106 (Querflöte)
Werke von D. Purcell, G. Ph. Telemann und J. S. Bach
Ausführende: Franziska Zehender, Querflöte; Christoph Schenk, Orgel

18.00 EUCHARISTIE
f. + Franz Janitschek

04.03. MONTAG - HL. KASIMIR

8.00 EUCHARISTIE
Hugo Schiml f. + Angehörige

05.03. DIENSTAG - DER 3. FASTENWOCHE

8.00 EUCHARISTIE KAPELLE WUTZLHOFEN
Fam. Landsmann f. + Anna Landsmann

06.03. MITTWOCH - HL. FRIDOLIN VON SÄCKINGEN

9.00 EUCHARISTIE
Fam. W. Fuchs f. + Josef Niessl

16.30 KREUZWEGANDACHT gestaltet vom Frauenbund

18.00 EUCHARISTISCHE ANBETUNG

19.00 EUCHARISTIE
f. + der Monate März 2019, 2020, 2021, 2022, 2023
Reitzner Barbara, Heberlein Gertraud, Kabas Anna, Blöchinger Johann, Frank Georg, Rist Konrad, Federl Aloisia, Schütz Therese, Deschan Emilie, Groß Josef, Gerl Hermann, Pustelnik Paul, Lindner Oskar, Amann Jutta, Fuckerrieder Anna, Gartner Peter, Kumpfmüller Johann, Metzger Helmut, Kellermann Gertraud, Mücke Anna, Heitzer Helga, Schmidbauer Alfred, Heigl Paula, Kremser Irmgard, Zollner Theodor, Brugger Nadja, Seber Irmgard, Reichl Walter, Beck Mathilde, Götzfried Maria.

07.03. DONNERSTAG - HL. PERPETUA UND HL. FELIZITAS

9.00 EUCHARISTIE
f. + der Fam. Strutz

15.00 KLEINKINDERGOTTESDIENST
Thema: „Das Kreuz“

08.03. FREITAG - HL. JOHANNES VON GOTT

9.00 EUCHARISTIE
Fr. Floth f. + Ludwig Schindler

19.00 KREUZWEGANDACHT

09.03. SAMSTAG - HL. BRUNO VON QUERFURT

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
Fam. Gietl f. + Josef Gietl
MG f. + Andreas Heinersdorfer

Kinderbibeltag:

Samstag, 09.03.2024 Pfarrheim



VIERTER FASTENSONNTAG

10. März 2024

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
2. Chronik 36,14-16.19-23
2. Lesung: Epheser 2,4-10

Evangelium:
Johannes 3,14-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Schopf f. + Anna, Martin, Walter Findl und Roswitha Forster

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Kopp f. + Bernhard Kopp

11.03. MONTAG - DER 4. FASTENWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

12.03. DIENSTAG - DER 4. FASTENWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

13.03. MITTWOCH - DER 4. FASTENWOCHE

9.00 EUCHARISTIE

16.30 KREUZWEGANDACHT

19.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

14.03. DONNERSTAG - HL. MATHILDE

9.00 EUCHARISTIE

15.03. FREITAG - HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER

9.00 EUCHARISTIE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

19.00 KREUZWEGANDACHT

16.03. SAMSTAG - DER 4. FASTENWOCHE

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Steinhäuser f. + Margareta Steinhäuser

MG Fr. Essl f. + Walter Essl

MG MBV Brandlberg f. + Mitglieder

KLEINKINDERGOTTESDIENST:

Donnerstag, 07.03.2024 15 Uhr Pfarrkirche

Thema: „Das Kreuz“

Das Vorbereitungsteam für den Kleinkindergottesdienst bringt diesmal viele schöne Kreuze mit und eine Erzählschiene mit Papierfiguren führt durch den Gottesdienst.

PFARRGEMEINDERAT:

Mittwoch, 13.03.2024 19.30 Uhr Pfarrsaal

Pfarrgemeinderatssitzung

wir bitten um rege Teilnahme

17. März 2024

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9

Evangelium:

Johannes 12,20-33



Ulrich Loose

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach. «

MISEREOR - KOLLEKTE

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

Orgel PLUS (Posaune)

Werke von B. Marcello und G. M. Bordogni

Ausführende:

Martin Reiger, Posauen

Christoph Schenk, Orgel

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST

Fam. Niebler f. + Anneliese

gestaltet vom „offenen Singkreis“

16.00 PASSIONSSINGEN

18.00 EUCHARISTIE

f. + Theresia Nießl

Sonntag,

17.03.2024

16 Uhr Pfarrkirche

Passionssingen

Unter dem Motto „**Kommt und seht**“ findet in unserer Pfarrkirche ein Passionssingen statt.

Mehrere Musik- und Gesangsgruppen gestalten eine besinnliche Stunde zur Passionszeit.

Die Gesangsgruppen „Sie und de Zwoa“ sowie „De Hoaglich'n“ singen geistliche Volkslieder. Die Stubenmusik und die Trachtenkapelle Regensburg „Stamm“ tragen die passenden Melodien bei.

Die Leitung hat Erich Tahedl, der auch die verbindenden Texte vorträgt.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Kolping:

Donnerstag, 07.03.2024 14.30 Uhr Kolpingzimmer
Palmkränzchen basteln



Donnerstag, 07.03.2024 19.00 Uhr Sha's Garden
Stammtisch

Donnerstag, 14.03.2024 14.30 Uhr Kolpingzimmer
Palmkränzchen basteln

Frauenbund:

Mittwoch, 06.03.2024 16.30 Uhr Kirche
Kreuzwegandacht



Samstag, 09.03.2024 Pfarrheim
Kinderbibeltag - wir kümmern uns um das Mittagessen

Donnerstag, 14.03.2024 ab 9 Uhr im Pfarrheim
Palmbüschel binden

Samstag, 16.03.2024 10 - 13 Uhr
Reparaturcafe Pfarrsaal



Voranzeige - Der Sachausschuss Erwachsenenbildung lädt dazu alle ein:

Montag, 18.03.2024 19 Uhr Pfarrkirche

Besinnlicher Chansonabend



mit Pfr. Claus-Peter Chrt in der Pfarrkirche

Dieser Abend, diese Stunde mit Liedern und Texten, bevorzugt eher die leisen und unaufdringlichen Töne, das Hören auf das Wort, das Zur-Ruhe-Kommen.

Die Lieder wollen der Seele gut tun, die so pausenlos von Lärm und Wortgewirr umgeben ist, von der Welt des Berehbaren und Messbaren. „Das Ohr ist das Tor zur Seele“, schreibt ein antiker Dichter.

Mögen die Lieder und Texte dieses Abend für uns alle zum „Tor zur Seele“ werden.

Am **Samstag, 16.03.2024** und **Sonntag, 17.03.2024** werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fairgehandelte Waren** angeboten (außer Sonntagabend).



Dienstag, 12.03.2024 19.30 Uhr Pfarrsaal

Dekanatsversammlung

Es treffen sich alle pastoralen Mitarbeiter des Dekanats Regensburg und alle Pfarrgemeinderatssprecher/innen

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Konrad lädt zum **Kinderbasar** am **Sonntag, 09.03.2024** von **14 - 16 Uhr** im Pfarrheim ein. Zutritt für Schwangere bereits um 13.30 Uhr. Es gibt auch selbstgebackene Kuchen und Kaffee- auch zum mitnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

geburtstage

Schmidt Larisa	(75)
Rütz Karolina	(70)
Sentfleben Monika	(70)
Steiger Irmgard	(85)
Neumeier Heinz	(80)
Lipp Karl	(75)
Zweck Gustav	(80)
Wolfrath Günther	(70)
Tingler Sonja	(70)
Bartenbach Zofia	(75)



EHEJUBILARE

Seltmann Sandra und Rüdiger	(25)
Blumberg Andrea und Stefan	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensburg, Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05